



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 700
 19. Jahrgang

felix.

SCHNUPPEREVENT
 29. APRIL 2019 | 16–18.30 UHR
 www.eigenmann-ag.ch/
 schnupperevent



Eigenmann AG | Wittenbach
 www.eigenmann-ag.ch

12. April 2019

Schafiges am Wochenmarkt



11

Die Produkte der Familie Scheuss tragen das Bio-Label «Knospe»



3

«Riva» erhitzt Gemüter



5

Stadt mit Rekordgewinn



12

Auswanderin erzählt



16

Wo bleibt das Bubble-Hotel?

www.stevensbikcup.ch
www.rvarbon.ch

Bike-Rennen Arbon

Ostersamstag
20. April 2019
09.45 - 16.30 Uhr

Hasenwinkel **Arbon**

Kategorien Junioren bis Elite
mit Festwirtschaft

RAIFFEISEN
Mubea
SWISSLOS
vesto
h.a.f.
Ruggenbass
100 JAHRE
RADFAHREVEREIN
ARBON

Eine Veranstaltung des RV Arbon

Wir freuen uns auf Sie!

Hampis Travel Service GmbH

IHR REISEBÜRO AM BODENSEE

Ihr Team:
Franziska Bresciani
Hampi Pfändler
Jeanette Matchim
Simone Knellwolf

Wir buchen die schönsten Reiseziele für Sie.

- Arrangements ab Altenrhein
- Klassische Badeferien
- Tolle Familienferienzele
- Kreuzfahrten
- Hochzeitsreisen
- Geführte Gruppen- und Rundreisen
- Around the World Flugtickets
- Safari
- Wellness- oder Vitalurlaub

Hampis Travel Service GmbH, Seestrasse 70, CH - 9326 Horn
+41 71 840 05 10, info@hampistravelservice.ch, www.hampistravelservice.ch

paddy sport arbon

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10
9320 Arbon
Telefon 071 440 41 42
www.paddysport.ch

10 JAHRE

Frühlingsausstellung

Sa/So, 27./28. April 2019

11 % Rabatt auf das ganze Sortiment

plus 5 % Spezialrabatt

Ab April sind die neue Dakine Kollektion 2019 und die neuen Chilly's Bottles hier!

6. Familien-Töggeli-Turnier (4 gegen 4) Auch für Gruppen oder Teams!

Frühlingsneuheiten: Grosses Schnäplizelt mit stark reduzierten Preisen!

Grosse Festwirtschaft mit Grillspezialitäten

Grosse Auswahl an Fitness-, Velo-, Outdoor- und Tennisbekleidung für Sie und Ihn sowie ein grosses Sortiment an Bademode!

Anmeldeschluss: 22. April 2019
Anmeldung per Mail oder im Geschäft
Teilnahme gratis!

AKTUELL

Grosses Interesse und hitzige Voten am Informationsanlass zum Gestaltungsplan «Riva»

Schandfleck oder Segen?



Stadtpräsident Andreas Balg (links) fragt die anwesende Bürgerschaft: «Soll es etwas Besonderes oder etwas Konventionelles geben an dieser Lage beim heutigen «Metropol»?

Die geplanten «Riva»-Hochhäuser am Arboner Seeufer bewegen. Der öffentliche Informationsabend zum Gestaltungsplan «Riva» lockte mehr als 200 Personen, teils gingen die Wogen hoch. Deutet man den mehrfach gestifteten Szenenapplaus, so sind die «Riva»-Befürworter noch leicht in der Minorität.

Stadtpräsident Andreas Balg ist ein flammender Befürworter des «Riva»-Projektes. Er würde im neuen «Riva»-Festsaal am liebsten einen Wirtschaftsball organisieren. Ob es soweit kommt – darüber entscheidet die Arboner Bevölkerung im kommenden Jahr an der Urne. Denn der Stadtrat hat beschlossen, den «Gestaltungsplan Riva vors Volk» zu bringen. Noch bis 5. Mai läuft das Mitwirkungsverfahren. Jeder und jede kann sich schriftlich äussern zum Gestaltungsplan (Planeinsicht unter www.arbon.ch).

Türme als «einladende Geste»
Architekt Marius Hug («Meier Hug Architekten») erklärte die architektonische Sprache des «Riva»-Projektes. «Die beiden Hochhäuser sollen in ihrer Farbigkeit und Denkart anknüpfen an die Industrie und die schönen Bauten in der Umgebung», sagt er. «Riva» mit seinen Durchgängen sei kein Riegel, sondern eine «einladende Geste» zum gan-

zen Quartier und zur Seepromenade. Er erwähnte die «Staffelung der Gebäude» und das «horizontal geschnittene Sockelgeschoss».

Consoni: «Neidisch auf Arbon»
Der Horner Architekt Beat Consoni erläuterte, weshalb er und seine damaligen Jurymitglieder das Projekt «Riva» zum Wettbewerbsgewinner auserkoren haben. Diese Türme hätten Ausdruck und Ausstrahlung, hätten eine klare Zuordnung zur Bahnhofstrasse und zum See. Und die Türme gäben «eine schöne Komposition mit dem ge-

planten Hochhaus in Steinach und zur Arboner Altstadt.» Und Consoni sagt auch: «Als Horner bin ich neidisch, dass sie so etwas erhalten.» Stadtplaner Hanspeter Woodtli erklärte die baulichen Rechtsgrundlagen. Bei den geplanten 43 Meter hohen «Riva»-Türmen handle es sich um Hochhäuser. Um diese bauen zu können, brauche es entsprechende Bestimmungen im Baureglement, eine Umzonung, zwingend ist auch der Gestaltungsplan.

«Rechtlich gar nicht möglich»
Rund ein Dutzend Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit für Fragen – aber auch um Kritik oder Lob anzubringen. Wie der Arboner Architekt Kurt Sonderegger sagte, ist der Bau von Hochhäusern beim «Metropol» rechtlich gar nicht möglich. Er verwies auf einen Bundesgerichtsentscheid in Rüti, wonach dem Natur- und Heimatschutzgesetz und insbesondere dem Inventar von schützenswerten Ortsbildern (Arbon ist seit 2006 im ISOS erfasst) grosse Bedeutung zugesprochen wurde. «Wir müssen uns wehren gegen die Zonenänderung», sagt Sonderegger. Als eine Bürgerin fragte, wieviel eine Wohnung in den «Riva»-Türmen kosten werde, sagte Stadtpräsident Balg: «Die Qualität wird sehr hoch sein – es dürfte die hochwertigsten Wohnungen am Bodensee geben.» Ueli Daepf



Auf dem Modell wirken die beiden 43 Meter hohen «Riva»-Türme klein.

DEFACTO

Mitreden und mitgestalten

Am 10. Februar hat auch Horn seine Exekutive der nächsten Amtsperiode gewählt. Nach einem Rücktritt, stellt sich der neue Gemeinderat aus vier bisherigen und einem Neumitglied zusammen. Alle Ratsmitglieder, inklusive Gemeindepräsident, wurden erwartungsgemäss mit einem guten Ergebnis in das Amt gewählt. In Kürze wird die Behörde in dieser Zusammensetzung ihr Amt antreten und den von den Wählern gegebenen Führungsauftrag wahrnehmen. Dass sich nur knapp 35 Prozent der Berechtigten daran beteiligten, ist bedenklich und zeugt von grosser Gleichgültigkeit. Von drei Horner Wählern hat sich nur eine Person beteiligt, zwei fanden es nicht nötig, ihre Stimme abzugeben. Auch diese Behörde wird es nicht allen recht machen können und wird hin und wieder Kritik einstecken müssen. Alle, die ihre Pflicht getan haben, dürfen die Arbeit des Gemeinderates mit konstruktiver Kritik begleiten. Aber mit welchem Recht kritisiert der Nichtwähler das Geschehen im Dorf und die Entwicklung der Gemeinde? Das Recht auf laute Töne am Stammtisch haben alle, die ihre Pflicht an der Urne wahrgenommen haben. Sich wieder vermehrt einbringen und am öffentlichen Leben im überschaubaren Raum des Dorfes beteiligen, ist dringend nötig. Horn mit seiner Wohnqualität, der bevorzugten Lage am See und einem attraktiven Steuerfuss sollte jedem Bürger den Gang an die Wahlurne Wert sein.



Samuel Lehmann, SVP Horn

MTHB
Verein Historische Mittel-Thurgau-Bahn

Familien-Ausflug
Der «Osterhasen-Express» der MThB fährt am 22.04.19 nach Lengwil. Mit einfacher Wanderung und einer Überraschung für Gross und Klein.

Romanshorn ab 12.58 Uhr
Rückkehr um 16.58 Uhr
Familien-Billette im Extrazug

Reservation bis 15.04.19
Tel. 071 622 95 56 (Band)
Infos unter www.mthb.ch

manser24
HANDWERKER-SHOP

NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

5 Jahre Garantie!*

NEU: Auch als Allrad erhältlich!

Ihr Spezialist mit eigenem Montage- und Serviceteam!

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Neue Kurse
Turnhalle Horn

Franklin-Methode®

Befreiter Rücken - Aktiver Beckenboden
Kursbeginn: Dienstag, 23. April
19.30 – 21.00 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen zu 90 Min.

Rückengymnastik

Ab Dienstag, 23. April
18.00 – 19.00 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen

Weitere Auskünfte/ Anmeldung:
Margrith Rügger
Tel. 071 841 86 45

K
chocolaterie
KÖLBENER

Unsere Osterhasen
In allen Formen und Farben
von Hand gegossen

Horn - St. Gallen - Arbon

IASS
DONNSCHTIG

Qualifikationsturnier in Arbon

Donnerstag, 25. April, 19 Uhr
im Seeparksaal für die
Livesendung am 11. Juli in Giswil oder Kerns

Jassart: Differenzler mit verdeckter Ansage

Teilnahmeberechtigt sind alle in Arbon wohnhaften Personen.

10- bis 18-Jährige in der Kategorie Jugendliche
Turnierleitung: Andreas Balsiger, Delegierter EDJV

Anmeldung bis Freitag, 19. April: Info-Center Arbon,
071 440 13 80 oder info@arbontourismus.ch

«felix. die zeitung.» ist das Informationsmedium für die Region Arbon am Bodensee und erscheint jeden Freitag in sämtlichen 12 700 Haushalten. Produziert wird die Zeitung in einer charmanten historischen Gewerbeloft mit eigenem Mediencafé in Seenähe.

Wir suchen auf 1. Juni oder nach Vereinbarung einen

Redaktor (50%)

der sich mit gutem Gespür für Lokalgeschichten in der Stadt Arbon und den umliegenden Gemeinden Steinach, Horn, Roggwil und Berg SG journalistisch und redaktionell einbringt.

Wir sind ein engagiertes Team, das sich mit Herzblut für das Wochenmagazin «felix.» engagiert. Wenn Sie über eine solide journalistische Ausbildung verfügen, ein verlässlicher und umgänglicher Mensch sind, sich in unserer wunderschönen Seeregion niederlassen möchten und schon vertraut sind mit dem Layoutprogramm InDesign, dann sollten Sie sich unbedingt bei uns melden.

Diese attraktive Redaktionsstelle bietet viel Freiraum für Lokalgeschichten. Sie arbeiten für ein Produkt, das eine hohe Wertschätzung in der Bevölkerung erfährt. Ein guter Teamgeist mit lockeren Umgangsformen, ein angenehmer Arbeitsplatz sowie faire Anstellungsbedingungen sind bei uns garantiert.

Bewerbungsunterlagen mit Arbeitsproben bitte bis 25. April, an:
Verlag MediArbon, Ueli Daepf, Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon oder online an felix@mediarbon.ch

Bei Fragen ist «felix.»-Redaktor Ueli Daepf gerne für Sie da unter
Telefon 071 440 18 30 oder 079 612 70 32, E-Mail daepf@mediarbon.ch

www.felix-arbon.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 1. April 2019 hat der Stadtrat

- sein Mitglied Peter Gubser beauftragt, den Gesamtstadtrat an der Generalversammlung der Arbon Energie AG vom 25. April zu vertreten. Für die Wahl in den Verwaltungsrat beantragt der Stadtrat Philip Schneider, Philipp Sidler, Iwan Nussbaumer, Jürg Stäheli (alle neu) und Urs Gamper (bisher).
- Für die Sanierung des Pumpwerkes Landquartstrasse hat der Stadtrat einen Kredit von knapp 115 000 Franken genehmigt.
- Ferner hat er den Kredit für die Sanierung der Lärchenstrasse bis Knoten Brühl-/Waldeggstrasse genehmigt (Strassenbau zu 680 000 Franken, Kanalisation zu 95 000 Franken).
- Zur Erschliessung von elf Bau-parzellen ist die Erstellung einer Stichstrasse ab der Strasse «Im Leh» vorgesehen. Gemäss Beschluss des Stadtrats wird die künftige Stichstrasse als «Lehweg» in das kommunale Strassenverzeichnis aufgenommen.
- Dem Verein Triebwerk hat der Stadtrat die Bewilligung zur Durchführung des «Heizwerk-Festivals 2019» vom 31. Juli bis 4. August erteilt.
- Im Juni 2017 genehmigte der Stadtrat einen Kredit von 100 000 Franken für den Einbau eines Schrankensystems mit monetärer Bewirtschaftung beim Hafendamm-Parkplatz, das im April 2018 in Betrieb genommen wurde. Nun hat er die Schlussabrechnung im Betrag von rund 99 000 Franken genehmigt.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Stadt Arbon schliesst die Jahresrechnung 2018 mit 4,6 Millionen Gewinn ab

Rekordgewinn zum Amtsende

Freude herrscht im Stadthaus: Die Jahresrechnung 2018 der Stadt Arbon weist einen Rekordgewinn von 4,6 Millionen Franken aus. Nach fünf Jahren mit teils erklecklichen Defiziten, ist die Erleichterung riesig bei Finanzminister Patrick Hug und Stadtpräsident Andreas Balg.



Grosse Erleichterung im Stadthaus: (von links) Finanzminister Patrick Hug, Stadtpräsident Andreas Balg, Finanzchef Mischa Vonlanthen.

«Ich habe Glücksgefühle», sagt Stadtpräsident Andreas Balg. «Unsere jahrelangen Bemühungen haben Früchte getragen.» Und Finanzminister Patrick Hug freut sich, dass der ab 1. Juni ins Amt tretende neue Stadtrat «einen geordneten Finanzhaushalt antreten kann.» Denn auch das erste Quartal 2019 zeige einen klar positiven Trend.

Hohe Nachzahlungen von Firmen
Die Erfolgsrechnung 2018 der Stadt Arbon schliesst bei 54,8 Mio. Franken Erträgen und 50,2 Mio. Franken Aufwendungen mit einem Ertragsüberschuss von 4,636 Franken ab. Das Budget 2018 sah einen Gewinn von lediglich 17 600 Franken vor. Ein wichtiger Grund für das gute Ergebnis sind höhere Steuereinnahmen. Diese sind insgesamt 1,3 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert. Die prognostizierten Einnahmen der Natürlichen Personen wurden zwar um 44 000 Franken verfehlt, diejenigen der Juristischen Personen jedoch um 1,1 Millionen Franken übertroffen. Dabei fielen insbesondere die Nachzahlungen aus früheren Jahren ausserordentlich hoch aus. Zudem mussten 212 000 Franken weniger Steuerausstände abgeschrieben werden. Gleichzeitig übertrafen auch die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern das Budget um rund 278 000 Franken.

1923 Franken pro Einwohner
Insgesamt erhöht sich die Steuerkraft pro Einwohner (100 Prozent einfache Steuern der Natürlichen und Juristischen Personen) von 1781 Franken auf neu 1923 Franken. Das ist der höchste je erreichte

Wert. Im Vergleich zum kantonalen Mittel von 2152 Franken ist aber die Steuerkraft in Arbon nach wie vor unterdurchschnittlich.

Sinkende Sozialhilfekosten
Die Fallzahlen in der Sozialhilfe sowie im Flüchtlingsbereich waren im 2018 rückläufig. Der budgetierte Nettoaufwand im Bereich der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe konnte um 1,261 Millionen Franken und im Bereich Asylwesen um 428 000 Franken unterschritten werden. Einen wichtigen Beitrag leistete dabei auch der auf 3,4 Mio. Franken angestiegene Lastenausgleich des Kantons. Erstmals beteiligte sich somit der Kanton zu 50 Prozent an den Nettoausgaben in der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Aus dem Verkauf einer Teilparzelle an das Hotel Seegarten sowie aus dem Verkauf von zwei weiteren kleinen Flächen resultierte ein Nettogewinn von 933 000 Franken, welcher nicht budgetiert war.

Steigende Gesundheitskosten
Während die Kosten für die stationäre Pflege vergleichsweise moderat gewachsen ist, stiegen die Aufwendungen für die ambulante Pflege stark an. Das Budget im Bereich der stationären Krankenpflege wurde um 45 000 Franken und im ambulanten Bereich um 186 000 Franken übertroffen. Ein wesentlicher Unterschied liegt in

der Finanzierung der beiden Pflegebereiche. Während die Kosten der stationären Pflege heute zu 50 Prozent vom Kanton mitgetragen werden, verbleiben die Restkosten der ambulanten Pflege vollumfänglich bei den Gemeinden. Ab 2020 gilt ein neuer Kostenverteiler und der Kanton wird sich sowohl an den Kosten der stationären als auch der ambulanten Pflege zu je 40 Prozent beteiligen.

Investitionen umgesetzt
Die Investitionsrechnung 2018 schliesst mit Nettoinvestitionen von fast 3,99 Millionen Franken ab; budgetiert waren 4,150 Millionen Franken. Minderinvestitionen waren vor allem in den Bereichen Gemeindestrassen und Abwasserbeseitigung zu verzeichnen. Dafür fielen nicht budgetierte Investitionen für Baubeiträge für geschützte Kulturobjekte sowie die Instandstellung der Ufermauer und des Aussichtsplatzes an. Zudem wird die Sanierung der Schlossmauer erst im 2019 abgeschlossen. Die kurz- und langfristigen Schulden haben im Rechnungsjahr 2018 zwar um 1 Mio. Franken auf 51 Mio. Franken zugenommen. Allerdings haben sich auch die liquiden Mittel deutlich erhöht, sodass die Nettoschuld pro Einwohner von 1610 auf 1346 Franken reduziert werden konnte.

MSA/Ueli Daepf

Aus dem Stadthaus

(Fortsetzung der Stadtratsmitteilungen von Seite 5)

- Aufgrund nicht kostendeckender Beiträge der angeschlossenen Gemeinden im Bereich der ausserfamiliären Kinderbetreuung beantragte der Verein Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau eine Anpassung der Leistungsvereinbarung. Der Stadtrat hat eine entsprechend angepasste Leistungsvereinbarung mit Gültigkeit ab dem Jahr 2020 gutgeheissen.
- Weiter hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:
 - an Bütiner Erdem, Bülach, für den Einbau eines Rauchraums in das bestehende Bistro an der Hauptstrasse 2, Arbon
 - an die Klee Holz GmbH, Frasnacht, für den Bau eines Einfamilienhauses an der Grünwies 2, Frasnacht
 - an die Mubea Präzisionsstahlrohr AG, Arbon, für Ersatz, Erneuerung und Sanierung der Heizung an der Industriestrasse 24, Arbon
 - an Fredy Neuber, Arbon, für den Aufbau einer Dachgaube über dem Treppenhaus an der Sonnenhügelstrasse 61, Arbon

Wir gratulieren

Am Dienstag, 9. April 2019 feierte **Rosa Hüppi** ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten. Medienstelle Arbon

Badeabonnement jetzt beziehen

Noch bis zum Donnerstag, 18. April, läuft der Vorverkauf für die vergünstigten Saisonabonnemente bei Arbon Tourismus. Einwohner/Innen von Arbon und Roggwil erhalten die Saisonabonnemente für das Schwimmbad und das Strand-

Aus dem Stadthaus Arbon

Touristische Position des Oberthurgaus stärken

Zur nachhaltigen Stärkung des regionalen Tourismus hat sich der Arboner Stadtrat entschieden, das Pilotprojekt «DMO 2023» von Thurgau Tourismus in den Jahren 2019 und 2020 zu unterstützen. Thurgau Tourismus wird die regionale Gästeinformation neu koordinieren sowie ein neues Produktmanagement für den Oberthurgau aufbauen.

Im Rahmen einer zweijährigen Pilotphase ab 2019 wird ein Prototyp für die künftige Gästeinformation vor Ort sowie ein neues regionales Produktmanagement für den Oberthurgau realisiert. Hauptpfeiler dieses Pilotprojekts sind erstens der Aufbau einer regionalen Tourismus-Infostelle am Hafen in Romanshorn, zweitens der Aufbau von drei touristischen Info-Points in Arbon (voraussichtlich im Infocenter in der Altstadt, am Hafenkiosk und im Momö, dem Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum) und allenfalls an weiteren Standorten im Oberthurgau sowie drittens die Forcierung der digitalen Gästeinformation bzw. Bereitstellung von elektronisch verfügbaren Informationen.

Qualität steigern, flexibler werden
Der Stadtrat ist überzeugt davon, dass damit die Angebotsqualität vor Ort gesteigert sowie die benötigte Flexibilität in Bezug auf die sich schnell verändernden Gästebedürfnisse besser gewährleistet werden kann. Im Zuge dieser touristischen

bad Arbon sowie das Schwimmbad Romanshorn zum Vorverkaufspreis von 80 statt 88 Franken. Familien erhalten ab drei Karten zusätzlich einen Rabatt von 20 Prozent. Mitzubringen sind ein aktuelles Foto und Jugendliche ab Jahrgang 2003 ein Schüler- oder Lehrlingsausweis. Auszubildende Erwachsene benötigen ebenfalls einen Lehrlings-

Entwicklung können gleichzeitig neue Arbeitsplätze entstehen. Mittelfristig wird somit die touristische Positionierung des Oberthurgaus gestärkt. Die Initiative für dieses Projekt basiert auf Überlegungen zur touristischen Entwicklung in der Region Arbon. Mittlerweile haben auch weitere Regionsgemeinden Interesse an einer Stärkung der touristischen Entwicklung im Oberthurgau bekundet. Für die Dauer dieser Pilotphase geht die Stadt mit Thurgau Tourismus eine Leistungsvereinbarung ein. Thurgau Tourismus ist die zentrale Tourismusorganisation des Kantons und befindet sich aktuell in der Weiterentwicklung zu einer vollständigen Destinationsmanagement-Organisation (DMO), welche die strategische Führung und die Vermarktung der Ferienregion Thurgau-Bodensee wahrnimmt.

Nachtragskredit: rund 50 000 Fr.
Das Pilotprojekt wird durch eine breite Trägerschaft mitfinanziert. Eine anteilige Betriebsfinanzierung erfolgt im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP). Darüber hinaus erfolgen weitere Beiträge direkt über die touristischen Leistungsträger sowie über die involvierten Gemeinden. Für Arbon als beteiligte Stadt hat der Stadtrat für das Jahr 2019 einen Nachtragskredit von rund 50 000 Franken gesprochen. Im Jahr 2020 wird der entsprechende Betrag im ordentlichen Budget vorgesehen. Medienstelle Arbon

beziehungsweise einen Studentenausweis. Die Geschäftsstelle Arbon Tourismus ist Montag bis Mittwoch von 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr und am Donnerstag, 18. April von 9 bis 11.30 und 14 bis 16 Uhr geöffnet. Bewohnerinnen und Bewohner von Roggwil können die Abonnemente direkt bei der Gemeindeverwaltung Roggwil bestellen. mitg.

78 Aktive hüten den Arboner Schatz

Im ehemaligen Saurer-Vortragssaal im Werk 1 führte der Oldtimer Club Saurer seine Hauptversammlung durch. Ruedi Baer, der dem Verein seit dem Start vor zehn Jahren vorsteht, fasziniert mit seinen Präsentationen.

Baers jüngster Coup: Eine Saurer-Armbanduhr mit gleichen Qualitäten und Logo wie man sie einst von Saurer-Lastwagen her kannte. Dass heute noch 78 Aktive buchstäblich aus «Saurer»-Rosthaufen wieder fahrtüchtige Museumsriesen schaffen, ist diesen Fachmännern und ihrem Idealismus zu verdanken. Eine kostbare Sammlung ist inzwischen im Saurer-Museum entstanden: Eine Augenweide, ein Reichtum, der nur in Arbon zu erleben ist. Gleiches ist von der Textil-Abteilung zu sagen: Schiffliwebmaschine, Fädel- und Stickmaschine sind wieder in Betrieb, was darauf entsteht, liegt in der Auslage.

Rechnung mit Verlust

Nicht überall läuft es bei den Saurianern im grünen Bereich: Cornel Suhner berichtete an der Versammlung über Probleme mit Biodiesel. Auch die Clubkasse zeigt die rote Farbe: Für grössere Investitionen muss der Spartopf herhalten. Doch die 667 Mitglieder – 36 kamen 2018 neu dazu – sind keine Knauser und hören die Botschaft des Präsidenten. Ruedi Baer: «Kein Franken flog aus dem Fenster, wir haben jeden werterhaltend eingesetzt.»

Fast 10 000 Besucher: Rekord!

Ein Rekord wurde im Oldtimer-Museum 2018 mit 9965 Besuchern erreicht, das inzwischen bis nach Sibirien bekannt ist. Baer hielt dort auf Einladung über das «Szwajcar-Museum» ein Referat. Ob es am Bajkalsee aber eine «Wunderbar», ein «Presswerk»-Restaurant, eine «Art of Optic» und ein Infocenter gibt, die samt und sonders gratis die Museum-Chips verkaufen? Die gibt es wohl nur in Arbon.

Hedy Züger

Publireportage



Haus-Wartung. Gebäude-Unterhalt. Spezial-Service – Alles aus einer Hand.

10 Jahre Bischof Haus-Wartung – eine Erfolgsgeschichte

Im Sommer 2018 ging für den Geschäftsinhaber Remo Bischof ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: Die Bischof Haus-Wartung hat an der Hofstrasse 29 in Romanshorn ihr neues Zuhause bezogen. Was vor zehn Jahren als 1-Mann-Betrieb in zwei Autogaragen begann, liest sich wie eine Erfolgsgeschichte à la Hollywood.

Eine Liegenschaft zu betreuen, bedeutet, für sie die Verantwortung zu übernehmen und Sorge zu tragen. Für das Gebäude, für den Umschwung – und auch für die Anliegen der Menschen, die darin wohnen. Mit mehr als 20 Jahren Berufserfahrung im Bereich Umbauten und Renovationen führt Remo Bischof ein eingespieltes Team, das seine ganz besondere Leidenschaft teilt: den Werterhalt von Liegenschaften.

So hat sich Firmeninhaber Remo Bischof als gelernter Schreiner und der Ausbildung zum Hauswart mit eidgenössischem Fachausweis dann auch Verantwortung und Werterhalt dank Unterhalt als Philosophie auf die Fahne seines Betriebes geschrieben: Verantwortung für die tadellose Reinigung und den gewissenhaften Unterhalt von Firmen-, Privat- und Wohnliegenschaften. Verantwortung zum Wohl deren Bewohner.

Eine Erfolgsgeschichte

Genauso wie die Gründungs-Geschichten namhafter Weltkonzerne in einer simplen Garage

ihren Anfang nahmen, so beginnt auch Remo Bischofs Firmengeschichte in zwei Autogaragen: ganz klein, als 1-Mann-Betrieb, mit Stundenlöhnen als Unterstützung. Später kam dann eine weitere Garage dazu; der nächste Schritt war ein Schopf als Lager an der Amriswilerstrasse. Aber auch an diesem Standort wurden die Lager- und Parkplatzverhältnisse mit den Jahren eng.

Durch das stetige Wachstum der Firma – umgerechnet hat sich die Bischof Haus-Wartung in den letzten zehn Jahren durchschnittlich alle 2 Monate um einen Mitarbeiter vergrössert, auf heute rund 60 Mitarbeiter/innen –, ist auch die Fahrzeugflotte rasant angewachsen. Und demzufolge kam auch immer mehr benötigtes Arbeitsmaterial hinzu, das gelagert werden musste. Dank des grösser werdenden Kundenkreises

und Einzugsgebietes vergrösserten sich dementsprechend die Anzahl Mitarbeiter, um die anfallenden Arbeiten zu bewältigen. Und weiteres Wachstum ist bereits angesagt: Im Herbst dieses Jahres stossen infolge Pensionierung des Inhabers die Mitarbeiter der Firma Bruderer Gebäudereinigung in Arbon zu Bischof Haus-Wartung.

Das neue Zuhause

Der Bezug des attraktiven Neubaus an der Hofstrasse 29 in Romanshorn im Sommer 2018 ist ein bedeutender Meilenstein in der noch jungen Firmengeschichte. Im markanten Gebäude, das Remo Bischof als privater Bauherr mit regionalen Firmen realisierte, ist die

Fortsetzung auf übernächster Seite





Wir gratulieren zum Jubiläum!

Inh. Carmine Iannella

Amriswilerstrasse 51 8590 Romanshorn
 Telefon 071 558 42 33 Mobil 078 913 95 94
 Email: info@garage-autocasa.ch

Mit uns weiterhin auf gutem Weg



Wir gratulieren zum 10 jährigen Jubiläum und freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit.

Hafenstrasse 14, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 47 47

10 Jahre Bischof mit Variation & Innovation. Zum Jubiläum herzliche Gratulation.



DER WASSERHAHN, DER ALLES KANN

100°C KOCHEND, GEKÜHLTES SPRUDELND UND STILL

Mit dem Quoker erhalten Sie ab sofort alle Wassersorten aus einer Armatur: warmes, kaltes, 100°C kochendes sowie gekühltes sprudelndes und stilles Wasser. www.quoker.ch



WASSER. BAD. ENERGIE.

www.haustechnik-eugster.ch
 Arbon | Romanshorn | St.Gallen
 Telefon 071 454 60 60



Ihr Fachmann für die ganze Gebäudehülle
Flachdach Kranarbeiten
Fassadenbau
Gerüstungen
Blitzschutz
Energie Optimierung

8590 Romanshorn 071 463 23 22 buehler-dach.ch



Beratung, Verkauf und Service • Kärcher Stützpunkt



Schrofenstrasse 22
 8580 Amriswil
 T +41 71 411 27 67
www.gsell-motorgeraete.ch

Vielen Dank für die Treue und lange Partnerschaft



Zurich,
Agentur Romanshorn
 Alleestrasse 25
 8590 Romanshorn
 Rolf Krömler
rolf.kroemler@zurich.ch
 +41 71 466 75 74



Bischof Haus-Wartung hautnah: Am Stand am Romanshorn Lenz, am Sonntag, 28. April

Bischof Haus-Wartung auf zwei Etagen mit total 700 m² eingemietet.

Dazu kommen sanitäre Anlagen und ein Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter sowie ein Reinigungslager mit Waschmaschinen und Tumbler. Im Aussenbereich gibt's genügend Parkplätze für den grossen Fuhrpark.

Durch die Optimierung von Büro und Lager an einem Ort werden die Betriebsabläufe schlanker und damit auch effizienter. Die moderne Infrastruktur des Gewerdeparks unterstreicht die

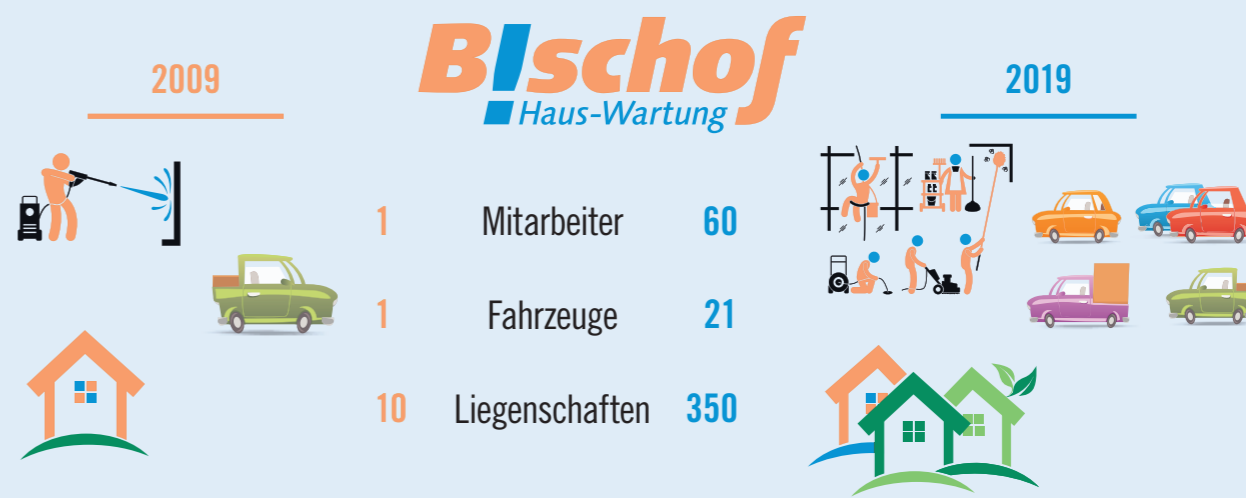
attraktive Arbeitgeberin Bischof Haus-Wartung und ihre umfangreichen Dienstleistungen.

Liegenschaften-Service für besondere Ansprüche

Verantwortung übernehmen steht für Bischof Haus-Wartung nicht nur in Bezug auf Gebäudepflege und deren Umgebung, sondern auch für das Wohl und die Anliegen deren Bewohner – und das rund um die Uhr. Denn bei Bischof Haus-Wartung sind Privat- wie auch Geschäftsliegenschaf-

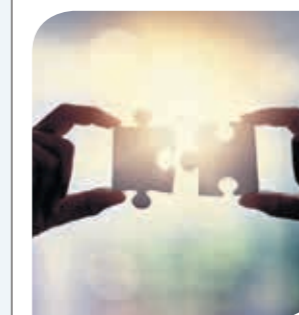
ten in guten, verantwortungsvollen Händen. Und auch an die Umwelt wird gedacht: «Aus Überzeugung setzen wir vorwiegend ökologische, schonende Reinigungsmittel ein und achten beim Kauf und Unterhalt von Reinigungsgeräten auf Nachhaltigkeit, wir sind der Umwelt verpflichtet», betont Firmeninhaber Remo Bischof nicht ohne Stolz.

bischofhauswartung.ch



Kommunikation. Digital Marketing. Druck. Lokalzeitungen. Fachgeschäft. **Alles im Fokus.**

Ströbele AG
 Alleestrasse 35
 8590 Romanshorn
 071 466 70 50
www.stroebele.ch



«Sicherheit und Komfort für Romanshorn»

Wir wünschen **Bischof Haus-Wartung** alles Gute zum 10-jährigen Bestehen.

erdgas
 Gasversorgung Romanshorn AG
www.erdgas-romanshorn.ch

Danke für die gute Zusammenarbeit!

AM Boden

BODENBELAGSREINIGUNG.CH

Das Beste für Ihren Boden!

porontief sauber

strapazierfähig

reinigungsfreundlich

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Marcela und Gian Gaudiano, Rossweidstrasse 22, 9320 Frasnacht. Bauvorhaben: Ausbau Garage zu Wohnraum, Anbau Autounterstand, Parkplatz, Parzelle 5850, Rossweidstrasse 22, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft MAZE Umbau + Renovierungen, Fehlwiesstrasse 22, 8580 Amriswil. Bauvorhaben: Balkonanbau, Luft-/Wasser-Wärmepumpe, interne Umbauarbeiten, Parzelle 5447, Amriswilerstrasse 98, 9320 Steinelo

Bauherrschaft Stefan Nussbaum, Mühlebachweg 2, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 751, Mühlebachweg 2, 9320 Arbon

Bauherrschaft Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Anpassung / Umleitung Fussweg, Errichtung Skulptur, Parzelle 3467, Zum See, 9320 Arbon

Bauherrschaft Stadt Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Info-Stelen, Parzelle 2056/1, Schloss / Kirchenhügel, 9320 Arbon

Bauherrschaft Antonio Midea, Landquartstrasse 56, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Liftanbau, Parzelle 2998, Landquartstrasse 56, 9320 Arbon

Bauherrschaft Gionatan und Kathrin Moscatiello-Egger, Grüentalstrasse 9, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Splitklimategerät an der Ostseite der Gaube, Parzelle 7454, Grüentalstrasse 9, 9320 Arbon

Auflagefrist
12. April bis 1. Mai 2019

Planaufgabe
Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Trotz Baustellen ist die Kirche Steinach im Plus

Steinacher Kirchenrat sucht neue Mitglieder



Der Steinacher Kirchenratspräsident Andreas Popp an der Kirchbürgerversammlung.

Für die Teilnehmenden an der Kirchbürgerversammlung zählten weniger die laufenden Bauprojekte als kommende personelle Nöte, die sich im Pfarreirat und in der Kirchenverwaltung abzeichnen beginnen.

Die geplanten Baustellen, die Renovation des Pfarrhauses und die Aussenrenovation der Kirche wurden unerwarteterweise kurz vor Weihnachten um eine weitere ergänzt. Die Risse in der Kirchendecke machten eine befristete Schliessung der Kirche notwendig. Kirchenratspräsident Andreas Popp informierte, dass die Schäden an der Decke der Kirche, Risse in den Gemälden, nun so gesichert seien, dass die Kirche wieder benutzbar ist.

Bis im Sommer würden die Schadensexpertisen voraussichtlich vorliegen. Darauf basierend sind die Restaurationsarbeiten mit Beginn im Laufe des Jahres vorgesehen. Im Zusammenhang mit dem Bauprojekt wurde bereits bei der Annahme des Kredites eine Steuererhöhung um vier Prozent gutgeheissen. Finanziell schliesst die Pfarrei Steinach 75 000 Franken im Plus ab. Budgettiert wurde ein Minus

von 53 000 Franken. In der Besserstellung von 130 000 Franken seien vornehmlich mehr Steuereinnahmen und eine Heizungssanierung, die nicht ausgeführt wurde, so Popp. Probleme dürften allerdings aus personeller Richtung auf die Pfarrei zukommen. Eigentlich sollte an der Kirchbürgerversammlung im Rahmen der Ergänzungswahl ein Kassier gefunden werden. Da sich niemand zur Verfügung stellte, vertröstete man sich auf den 24. November dieses Jahres, die Erneuerungswahlen für die Amtszeit 2020/2023. Allerdings werden zu diesem Zeitpunkt Regula Sonderegger und Aktuarin Gaby Greutert als weitere Mitglieder aus dem Rat zurücktreten.

Einen Personalnotstand hat ebenfalls der Pfarreirat, der momentan durch zwei fehlende Mitglieder unterbesetzt ist und auf die Wahlen im November hofft. Mit einem feurigen Votum forderte bei den «Allgemeinen Umfragen» Alice Müggler junggebliebene Pensionierte auf, sich für solche Aufgaben zur Verfügung zu stellen.

Fritz Heinze

Sing-Workshop mit «vocaljazzaffair»

Der Jazzchor aus Steinach lädt zum kostenlosen Sing-Workshop ein. Interessierte können mit einigen Chormitgliedern des «vocaljazzaffair» Lieder erarbeiten. Sie haben die Möglichkeit zu schnuppern und vielleicht ein neues Hobby zu entdecken. Treffpunkt ist am 27. April von 10 bis 12 Uhr im Saal des katholischen Pfarreiheims in Steinach. Geleitet wird der Workshop vom Dirigenten Philipp Heizmann aus Konstanz. Anmeldungen bei: cora.gerschwil@bluewin.ch mitg.

Franklin-Methode im Gartenhof Steinach

Befreiter Rücken, aktiver Beckenboden: Die Franklin-Methode ist ein Ganzkörpertraining und gilt als wirksame Gesundheitsvorsorge. Am Dienstag, 23. April, von 19.30 bis 21 Uhr beginnt ein neuer Kurs im Gartenhof Steinach (acht Lektionen à 90 Minuten). Anmeldung: Margrith Rüeegg, 071 841 86 45. pd.

**Anlaufstelle
Demenz
Informationsabend**

Erfahren Sie mehr über
die Krankheit Demenz
und die verschiedenen
Möglichkeiten der
Unterstützung im Kanton
Thurgau.

**Montag, 15.04.2019
17.00 – 18.00 Uhr**

Anlaufstelle Demenz
Kapellgasse 8
9320 Arbon

Auskunft und
Anmeldung: Alzheimer
Thurgau, 052 721 32 54,
info.tg@alz.ch,
www.alz.ch/tg



Der Bauernhof der Familie Scheuss hat das begehrte Bio-Label «Knospé»

Lamm am Wochenmarkt

Auch vor Ostern ist es immer ein Thema. Welches Lamm kommt auf den Tisch. Die Familie Scheuss aus Esserswil kümmert sich gut um ihre Tiere. Der Bio-Bauernhof ist am Arboner Wochenmarkt, der morgen Samstag seine Saison eröffnet, vertreten.

Neugierig beobachten die Lämmer jeden Alters ihre Umgebung, beschnuppern sich gegenseitig und die Menschen, die sie betreuen. Sie wirken aufmerksam und zufrieden. Rund 200 Tiere wohnen auf dem Bauernhof der Familie Scheuss in Esserswil bei Roggwil. Das ganze Jahr dürfen die Tiere auch ins Freie. «Wir versuchen, unseren Lämmern ein schönes Leben zu bieten», sagt Sabrina Scheuss.

Die Mutter von Florian (4), Gian (2) und Moritz (8 Monate) betreut die Schafe zusammen mit einer Praktikantin. «Unsere Tiere haben zwar keine Namen, aber sie sind uns ans Herz gewachsen», erklärt die Landwirtin. Sie hätte natürlich ihre Lieblinge. «Ein Lamm habe ich nach meinem Sohn Florian benannt». Es sei das erste Lamm, das beim letzten Wurf auf die Welt gekommen ist.

Seit Mai 2016 arbeitet Sabrina Scheuss zusammen mit ihrem Mann Walter auf dem Bauernhof. «Wir ha-



Die Landwirtin Sabrina Scheuss mit zwei Lämmern in ihrem Bauernhof in Esserswil bei Roggwil.

ben den Hof damals von meinen Schwiegereltern übernommen.» Ihr Schwiegervater hatte vor 35 Jahren mit nur einem Schaf begonnen. Die 34-Jährige ist Quereinsteigerin. «Vorher habe ich als Service-Fachangestellte gearbeitet.» Dass sie nun von morgens bis abends auf den Beinen steht, macht ihr nichts aus. «Ich mag meine Arbeit und bin gerne an der frischen Luft.»

Homöopathisch behandelt

«Sie werden oft gestreichelt und gut gefüttert, deshalb sind sie auch so zutraulich», erklärt Scheuss das Verhalten ihrer Lämmer. Der Bauernhof hat sogar das begehrte Bio-Label «Knospé». Wenn die Tiere krank sind, werden sie homöopathisch behandelt. Ausserdem werden sie selbst nur mit bestem Biofutter wie Mais, Heu oder Silo ernährt. Auch darf das Land, auf dem die Tiere stehen, nicht gespritzt sein. «Bis zum Schluss werden unsere Tiere betreut», sagt Sabrina Scheuss. «Sie sterben in den Armen einer Bezugsperson.» Gestresst seien die Schafe auch deshalb nicht.

Lamm-Produkte am Wochenmarkt

Einen Teil ihrer Produkte präsentiert die Familie Scheuss ab morgen Samstag, 13. April, ein Mal im Monat auf dem Wochenmarkt in Arbon: Kotelett, Rollbraten, Ghackets oder Lammfell und Milchprodukte: alles vom Schaf, was das Herz begehrt. Sie bieten die Waren neben den Märkten nur ab Hof an.

Marlene Kovacs



Sabrina und ihr Mann Walter Scheuss mit ihren drei Buben Florian (4), Gian (2) und Moritz (8 Monate).

Osterwoche in Horn

In der kommenden Osterwoche lädt die katholische Kirchgemeinde Horn zu verschiedenen Anlässen ein.

• Die Gründonnerstagsliturgie am 18. April in der katholischen Kirche, um 19 Uhr, wird von ausdrucksstarken Stimmen des Rachmaninov-A-Cappella-Ensembles mit ihren liturgischen Gesängen aus der orthodoxen Kirche musikalisch begleitet. Das Solisten-Quartett aus der Ukraine wird im Anschluss an die Feier ein Konzert der besonderen Art geben. Die vier Sängerinnen und Sänger begeistern und ermöglichen eine Begegnung mit den Traditionen einer anderen christlichen Konfession sowie der ukrainischen Kultur. Der Eintritt ist frei.

• Am Karfreitag, 19. April, findet die Liturgie um 10 Uhr in der katholischen Kirche statt. Mit Hilfe von Bildern von Sieger Köder wird die Leidensgeschichte Jesu erzählt und in Bezug zum eigenen Leben gesetzt. Für die musikalische Vertiefung der Karfreitagssliturgie wird Graziella Nibali mit ihrer Querflöte besorgt sein. Um 9.50 Uhr sind alle Kinder bis zur vierten Klasse zum Kinder-Kreuzweg in die Oase eingeladen. Die Feier, die das Vorbereitungsteam altersgerecht ausgerichtet hat, steht unter dem Thema «Veronika begegnet Jesu».

• Mit der Osternachtfeier am Kar Samstag, 20. April, erreicht die «Heilige Woche» in Horn ihren Höhepunkt. Die Lichtfeier mit Segnung des Osterfeuers und der Osterkerze beginnt um 21 Uhr vor der katholischen Kirche. Orgel und Trompete werden die Feier musikalisch begleiten. Anschliessend sind alle zum Apéro mit Eiertütchen eingeladen.

• Am Ostersonntag, 21. April, findet um 11 Uhr die Auferstehungsfeier statt. Beide Horner Kirchgemeinden laden am Ostermorgen, 21. April, um 7.45 Uhr zum feierlichen Osterlob ein. Die Feier auf dem Friedhof wird die Bläsergruppe musikalisch begleiten. Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher zum gemeinsamen Osterfrühstück ins Kirchgemeindehaus eingeladen. mitg.

Regina Rosin (67) kehrt nach über einem halben Jahrhundert nach Arbon zurück

«Es ist schön, hier zu sein»

Nach über 50 Jahren im Ausland zieht es die Arbonerin Regina Rosin in ihre Heimat. Als sie nach Australien kam, konnte sie nur drei Sätze Englisch. Nun ist sie mit ihrer Kamera unterwegs, um ihre Wurzeln zu erforschen.

«Ich weiss eigentlich nie, wohin es als nächstes geht», beginnt Regina Rosin das Gespräch mit unserer Zeitung. Sie wuchs in behüteten Verhältnissen in Arbon auf, lebte beim Weiher und besuchte das Bergli-Schulhaus. Doch schon mit 17 Jahren zieht es die Arbonerin ins Ausland. Zuerst nach München. Dort lernt sie auch ihren Mann kennen. Als dem gelernten Koch ein Job in einem deutschen Restaurant in Sydney angeboten wird, ergreift das Paar die Chance und wandert aus. «Wir warteten fast ein Jahr in Arbon, um die Aufenthaltsbewilligung zu bekommen», sagt Rosin.

Amüsante Missverständnisse

Nach zwei Wochen in Down Under bekommt die damals 30-Jährige einen Job in einem Fischrestaurant. Sie arbeitete als Hostesse und begleitete die Gäste zu den Tischen. «Ich konnte nur drei Sätze Englisch», so Rosin. Das führte öfter zu «amüsanten» Missverständnissen mit Ein-



Die leidenschaftliche Hobby-Fotografin Regina Rosin am Arboner Seeufer.

heimischen. «Ich brachte Gäste zum Lachen, als ich glaubte, dass Zahnstocher «toothpicks» ein Dessert seien.» Doch schon bald erlernt die Arbonerin die fremde Sprache.

Haus für 62 000 Dollar

«Wir kauften nach vier Jahren unser erstes Haus in Sydney für 62 000 Australische Dollar», sagt Rosin. Als die zweite Tochter unterwegs war, zog das Paar nach Brisbane. «Dort kauften wir uns ein Grundstück und bauten uns ein grösseres

Haus», sagt sie. Es sei eine tolle Zeit gewesen. Neben ihrer Hobby-Pferdezucht, waren Kängurus, Koalas und Papageien auf ihrem Grundstück zu Hause. «Das war damals richtiger Australischer Busch.» Auch die offene Art der Bevölkerung sagte Regina Rosin sehr zu. «Alle, Australier, Inder oder Bengalen – halten zusammen.»

Gearbeitet hat die Schweizerin immer. «Ich war in der Pflege, baute eine Putzfirma auf. Und einmal leiteten wir einen Truckstore», sagt sie. Heute hat sie drei Enkel und sogar einen Urenkel in Australien. Trotzdem entschied sich Rosin nach Arbon zurückzukehren, nachdem sie noch drei Jahre auf den Kanaren wohnte. Nach 50 Jahren Abwesenheit wohnt sie nun in einer kleinen Wohnung in der Altstadt. «Ich wollte zurück zu meinen Wurzeln.» Die Hobby-Fotografin sucht fast täglich mit ihrer Kamera nach neuen Eindrücken. «Es ist sehr schön, wieder hier zu sein und ein bisschen Heimat zu spüren», sagt sie. Und mit der Fotografie hat die Rentnerin sogar Erfolg. Bei einem Fotowettbewerb der SP ergatterte sie mit einem Foto von Asylsuchenden in Arbon den ersten Preis.



Die 30jährige Regina Rosin (unten rechts) zusammen mit Arbeitskollegen der Arcyle Tavern im australischen Sydney.

LESERBRIEF

Frühlingserwachen mit Blick auf Ostern

Das Aufblühen der Natur ist für uns Menschen immer wieder überwältigend schön. Es lässt Herzen höher schlagen und schenkt wieder ein Stück mehr Lebensfreude. An Ostern, dem «Fest der Freude», werden nach altem Brauch Ostereier und Schokolade-Hasen verschenkt. Für Christen sind Karfreitag und Ostern, die Kreuzigung und Auferstehung seit bald 2000 Jahren der unverrückbare Eckpfeiler des christlichen Glaubens. Christus aus dem Dunkel des Karfreitags, tritt in das Licht der Auferstehung, bestätigt damit seine Worte «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben» und «Wer an mich glaubt wird mit einem neuen Leben über den Tod hinaus beschenkt.» Eine wahre Begebenheit kommunistischen Russland zeigt den ungeborenen Glauben der Menschen an die Osterbotschaft. Auf einer Parteiversammlung unweit von Moskau hat eine Funktionär über zwei Stunden auf seine Zuhörer eingeredet. Er hat den Beweis erbracht, dass es keinen Gott gibt und, dass es keinen geben kann. Da hebt ein einfacher Bauer den Arm. Der Bauer steigt zum Podium hinauf und betritt das Rednerpult. Langsam dreht er sich der Menschenmenge zu, breitet seine Arme aus und ruft in den Saal: «Christus ist auferstanden!» Alle springen von ihren Sitzen und schreien: «Er ist wahrhaftig auferstanden!» Was mit dem Kolchoserarbeiter geschah, lässt sich leicht erraten. Sein Gang zum Rednerpult war sein Gang in die Verbannung. Erinnern wir uns in Dankbarkeit daran, dass wir in einem freien Land leben dürfen, wünsche ich uns allen von Herzen «Frohe Ostern.»

Ruedi Hayn, Arbon

Kunsthalle Arbon startet in die neue Saison

In der Kunsthalle Arbon findet morgen Samstag, 13. April, um 17 Uhr die Vernissage zur Ausstellung des renommierten Zürcher Künstlers Daniel Robert Hunziker statt. Die Ausstellung dauert bis 19. Mai.

In die alte Industriehalle fügt Daniel Robert Hunziker eine grossformatige Archi-Skulptur ein, die zum Display wird für ausgewählte Fotos aus seinem erstmals derart umfangreich präsentierten Bildarchiv. Daniel Robert Hunziker (geboren 1965 in Walenstadt) zeigt sich in seinem Schaffen als sorgfältiger Beobachter unserer gebauten Umgebung und als präziser Analyst dessen, wie Kunst darin agieren kann. Architektonische Formen und Strukturen greift er in seinen Objekten, Installationen und Bildern auf, um sie einem zweckbefreiten Wahrnehmungsraum zuzuführen und dort weiterzudenken. Zunehmend sind dabei in den letzten Jahren auch die Bedingungen und Möglichkeiten des Ausstellens selbst ins Zentrum seines Interesses gerückt. pd.

Adonia-Musical in Steinach

Die Adonia-Teens-Chöre präsentieren zum 40-Jahr-Jubiläum ihr neuestes Musical «Mose – 40 Jahre Wüeschi». Einer der 19 Chöre mit je 70 mitwirkenden Teenagern gastiert heute Freitag, 12. April, um 20 Uhr im Gemeindesaal Steinach. Das Musical bringt die emotionale Geschichte von Mose und dem Volk Israel auf dem Weg von der Knechtschaft in Ägypten ins verheissene Land Kanaan. Die Gäste erleben diese biblische Geschichte als packendes Adonia-Musical. In nur drei Tagen studieren die Adonia-Chöre und ihre Live-Bands ein bemerkenswertes Programm ein. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. mitg.

Versammlung der Bürger von Steinach

Biber sind weggezogen, Projekt auf Eis gelegt



Steinachs Bürgerpräsident Otto Hädingler bedauert, dass die Biber weggezogen sind. Die Nager waren eine Bereicherung für die Natur an der Aach.

Zur ordentlichen Bürgerversammlung hatte der Ortsverwaltungsrat Steinach am vergangenen Freitag 92 Steinacherinnen und Steinacher fanden sich zu diesem Anlass ein, der nicht nur eine geschäftliche Seite hat, sondern auch eine gesellschaftliche Komponente beinhaltet.

Präsident Otto Hädingler kam trotz der Kürze der diesjährigen Bürgerversammlung seinen Pflichten nach und orientierte über sämtliche Geschehnisse des vergangenen Jahres sowie auch über Zukünftiges. Die Jahresrechnung 2018 schloss mit einem Aufwandüberschuss von 27 000 Franken. Für das kommende Jahr ist ebenfalls ein Defizit von 21 000 Franken geplant. Laut Präsident Hädingler hängt dieses erneute Minus mit den Anlageerträgen zusammen, die momentan nicht konkrete Einnahmen planen lassen. Ebenso verweist er auf das neue Rechnungsmodell (RMSG) der Gemeinden, das im Rahmen der Einführungsphase eine Übereinstimmung der Kontonummern von der alten Rechnung zum Budget 2019 vermissen lässt.

Die Ortsgemeinde Steinach leistet jährlich Beiträge an die Öffentlichkeit. Mit dem Beitrag an die neue Vereinsfahne der Musikgesellschaft Steinach, dem Beitrag an die Jubiläumsfeierlichkeiten der Gemeinde Steinach, der Boulebahn im Gartenhof Betreutes Wohnen und noch weiteren finanziellen Zuschüssen hat sie in diesem Sinn gehandelt. Die Aktion «Biber» vom vergangenen Januar konnte wegen Wegzug der Biberfamilie nicht im vorgesehenen Sinn weitergeführt werden, doch wolle man am angefangenen Projekt festhalten, falls die Tiere wieder auftauchen sollten, erklärte Otto Hädingler. Nach dem Auftritt der Musikgesellschaft Steinach präsentierte Janine Popp ihre Maturaarbeit: «Das Leben in Steinach um 1900: Sozial- und gesellschaftsgeschichtliche Aspekte». Es war ein interessanter Vortrag, der bei den Zuhörenden auf grosses Interesse stiess. Fritz Heinze

LESERBRIEF

Ostermarkt Arbon: Hilfsbereite Familie

Nachdem uns die Stadt Arbon für unser Fahrzeug mit Hund-Anhänger während des Ostermarktes keinen Gratis-Parkplatz gewähren wollte, erhielten wir von privater Seite zwei Möglichkeiten, unser Fahrzeug mit Anhänger zu parkieren: Auf dem Hauswart-Parkplatz vor dem ZIK und bei der Familie Rösch an der Rebenstrasse. Sehr gerne lösten wir das Angebot der Familie Rösch ein. Damit sich unsere Bernhardinerhunde in der Pause erholen konnten, durften wir zusätzlich sogar den Garten der Familie Rösch benutzen. Für diese tolle Geste bedanken wir uns herzlich.

Peter und Eva Glaus mit den Bernhardinerhunden Aveline und Jasper, Steinach

Mars-Vereinigung am Arboner Wochenmarkt

Wer eine stilvolle und exklusive Ausflugsmöglichkeit auf dem Bodensee sucht, dem bietet sich das ehemalige Kursschiff «Mars» aus dem Jahre 1922 an. Das Schiff bietet Platz für bis zu 12 Personen. Die Mars-Vereinigung präsentiert sich morgen Samstag am Wochenmarkt. mitg.

Infoabend über Demenz

Im Thurgau leben 4300 Menschen mit einer Demenzerkrankung. Diese Menschen und ihre Angehörigen sollen nicht alleine bleiben. Am Montag, 15. April, von 17 bis 18 Uhr informiert Myriam Tong, Pflegeexpertin, über die Krankheit und die verschiedenen Möglichkeiten der Unterstützung im Kanton. Die kostenlose Informationsveranstaltung findet in der Anlaufstelle Demenz, Kapellgasse 8 in Arbon statt und wird von Alzheimer Thurgau und Pro Senectute organisiert. mitg.



bis Ende September 2019

ab 13. April wieder jeden Samstag von 09.00 – 13.00 Uhr

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 4. April 2019 ist gestorben in Münsterlingen: **Köchli Arthur**, geboren am 3. Oktober 1932, von Neuenegg, Ehemann der Köchli geb. Bachmann Margrit, wohnhaft gewesen in 9320 Arbon, Thurgauerstrasse 11. Die Abdankung findet am Donnerstag, 25. April, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Margrit Köchli, Thurgauerstrasse 11, 9320 Arbon.

PRIVATER MARKT

Ich w. 51-Jährig, suche für Mo + Fr die Möglichkeit zu arbeiten. Haushalt, Reinigung, Kochen etc. Gerne fix. Als Ferienvertretung vom 8.–19. Juli, alle Branchen verfügbar. Bewilligung B, Fahrausweis, mobil. Deutsch Niveau A2. J. Staszewski-Kugler, Tel. 079 834 57 91.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

Conny's Hafengebizi, Horn. Gesucht Serviceangestellte für die Saison 2019 für unseren Sommerbetrieb (bis anfangs Oktober) suchen wir eine Serviceangestellte (CH). Unregelmässige Arbeitszeiten tagsüber und abends. Interesse? Rufen Sie uns an 079 650 21 20 Mail: ahoi@connys-hafengebizi.ch, www.connys-hafengebizi.ch

MALERARBEITEN INNEN, ob grundieren, weiss oder farbig, ob Wände, Decken, Türen, Türrahmen, Fenster oder Fensterläden, streiche ich Ihnen fachmännisch. Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Verlangen Sie unverbindliche Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, Email: p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon

Restaurant Steinacher Stübli, Steinach. Gesucht per sofort **Serviceangestellte 100%**, Deutschsprachig, für unregelmässige und Wochenenddienste. Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Telefon 079 370 70 20.

Bodenleger verlegt Laminat, Parkett, Vinyl-Beläge und Teppiche zu fairem Preis. Parkett schleifen und versiegeln. Auskunft Tel. 079 601 26 18.

TREFFPUNKT

Samstag, 9–13 Uhr, Storchenplatz: Arboner Wochenmarkt. Wir starten nächsten Samstag mit allen verfügbaren Marktständen: Wälschhof, Bäckerei Hackebeit, Käse (Gabi Fischer & Team), Appenzeller Metzger Wetter (Roman & Vreni Fuchs), Claro Laden, Fairtrade, Fam. Scheuss «Gutes vom Bio-Schaf», ChrisCurry inkl. Grillwürste, Biolandbau Andermatt, Pasta Stefania & Hiitsch's Chilisaucen. Ernst Waespe mit seinem Akkordeon stimmt uns mit ein zum Wochenmarkt-Start.

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **NEU: Speiseservice im Nichtrauchersaal.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenüs. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

TANZNACHMITTAG mit Live Musik im Café Restaurant Weiher, Arbon. Dienstag, 16. April von 14.30–18.00 Uhr, Eintritt frei! Auf Eurem Besuch freut sich das Weiher Team. Tel. 071 446 21 54.

Mann sagt ich sei ein blonder Engel. Bin 60+, eine junggebliebene Lady. Bist Du der Mann mit Stil und Niveau? Bei passen, kostenlose Vermittlung. Contacta, *079 444 79 52*

Restaurant Pizzeria Harmonie Arbon. Znüni-Hit, täglich zwei Mittagsmenüs mit Salat und Suppe oder à la carte. Gutbürgerliche Küche. Öffnungszeiten: Mo–Sa 08–24 Uhr. **Telefon 071 446 17 25.**

LIEGENSCHAFTEN

Junger Mann NR sucht **günstiges Studio oder 1–2 Zimmer-Wohnung** im Raum Arbon. Tel. 079 275 17 12 oder 077 473 60 32.

Arbon, Romanshornstrasse. Zu verkaufen wunderschöne Neubau-Wohnungen an zentraler, sonniger Lage mit grossen Terrassen und Top Ausbaustandard. go Immo go Immobilien, Tel. 076 387 30 47.

Arbon, St. Gallerstrasse 128. Zu vermieten n.V. **4½ Zi. Wohnung** im 2.OG mit grossem Balkon, MZ CHF 1290.– inkl. NK. – PP verfügbar. Tel. 071 845 19 26 / info@immo-worلد.ch

Arbon, Landquartstr. 46a. Günstige Wohnungen mit Balkon **3½-Zimmer CHF 790.– + CHF 145.– NK + 4½-Zimmer CHF 890.– + CHF 180.– NK** Guter Zustand, helle Räume, sonnige Lage. Nähe öffentl. Verkehr und Einkauf. Per sofort oder nach Vereinbarung. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse, Wohnmobile und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 97 79 (Mo–So)

In tiefer Trauer, aber mit vielen schönen und unvergesslichen Erinnerungen und mit grosser Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Papi, Schwiegerpapi und Grosspapi



Hanspeter Schwendener
22. März 1950 – 4. April 2019

Besammlung und Abdankung beim Friedhofsgebäude der evang. Kirche Romanshorn am Dienstag, 16. April um 14:00 Uhr. Anschliessend Urnenbeisetzung und Trauergottesdienst.

In stiller Trauer:
Olgi Schwendener
mit Familien und Angehörigen

Traueradresse: Olgi Schwendener, Grundstrasse 8, 8590 Romanshorn

Öffentliche Auflage Baugesuch

Geschusteller Andrea u. Patrick Manser, Horn

Grundeigentümer Andrea u. Patrick Manser, Horn

Projektverfasser Methabau Plan AG, Hefenhofen

Vorhaben Erstellung Sichtmauern, Pergola und Schopf 640

Parzelle Mittlere Zelig 15, 9326 Horn

Öffentliche Auflage vom 12.04.2019 bis 01.05.2019
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 12.04.19 Gemeindeverwaltung Horn TG

Zuhause gesucht!

Für ein Ehepaar sowie auch für eine Familie mit Kindern sind wir auf der Suche nach einer Eigentumswohnung und nach einem Einfamilienhaus in Horn und Umgebung.

Besteht bei Ihnen die Vision Ihre Immobilie zu verkaufen oder ist dies in Ihrem Bekanntenkreis ein Thema? Profitieren Sie als Tipgeber!

Das Engel & Völkers Team Rorschach freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Engel & Völkers Rorschach
Hauptstrasse 53 · 9400 Rorschach
Tel. +41 (0)71 845 65 50 · www.engelvoelkers.com/rorschach



ENGEL & VÖLKERS

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 12. April
• 9 bis 11 Uhr: AHV-Kafi, Restaurant Michelas Ilge.
• 10 bis 15 Uhr: Osterbrunch nach Bauernart, Gastronomie Presswerk.
• 14 Uhr: Klopftherapie mit Hannes Zwicker, Sonnhalde.

Samstag, 13. April

• 9 bis 11 Uhr: Ausstellungs-Eröffnung von TL the time for living, Pförtnerhaus (Amtshaus).
• 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten, Storchenplatz.
• 9.30 bis 12 Uhr: Palmbinden, Kath. Kirchgemeinde, Pfarrezentrum
• 17 Uhr: Vernissage «Immer wiederkehrende Plötzlichkeit» von Daniel Robert Hunziker, Kunsthalle, Wassergasse 6.

Sonntag, 14. April

• 13 bis 17 Uhr: Ausstellung «Immer wiederkehrende Plötzlichkeit» von Daniel Robert Hunziker, Kunsthalle, Wassergasse 6.

Montag, 15. April

• 17 bis 18 Uhr: Informationsveranstaltung «Demenz/Alzheimer», Pro Senectute und Alzheimer Thurgau, Kappelgasse 8.

Dienstag, 16. April

• 14.30 bis 18 Uhr: Tanznachmittag, Café Restaurant Weiher.

Mittwoch, 17. April

• 19 Uhr: Wine & Dine, Gastronomie im Presswerk.

Donnerstag, 18. April

• 9.30 bis 11 Uhr: «Strick-Kafi», Michelas Ilge, Kapellgasse 6.
• 21.45 Uhr: Konzert «Saint City Orchestra», Kulturzentr. Presswerk.

Horn

Dienstag, 16. April

• 11.59 Uhr: ü60 Wanderung auf den Ottenberg, Abfahrt Bahnhof nach Weinfelden, Info: 071 845 26 59.

• 17 bis 18 Uhr: Bürgersprechstunde, Gemeindehaus.

Steinach

Freitag, 12. April

• 20 Uhr: Musical «Mose – 40 Jahre Wüeschi» Adonia-Teens-Chöre, Gemeindegasthaus.

Roggwil

Donnerstag, 18. April

• 8 bis 10 Uhr: Ostereierverkauf, Frauenverein, de Roggwiler Beck.

Region

Samstag, 13. April

• 10 bis 16 Uhr: Tag der offenen Tür, grow concept, Bäldlistr. 89, Sulgen.

Sonntag, 14. April

• 11 bis 17 Uhr: Ostereiermalen für Kinder, CVP Wittenbach wirtet im Schloss Dottenwil, Wittenbach.

Brot zum Teilen

Von Aschermittwoch bis Ostern wird in den Bäckereien Hackebeit, Kunz, Beerle und Kölbener in Arbon, Roggwilerbeck und Bäckerei Erb in Steinach das Brot zum Teilen angeboten. In den Bäckereien steht eine spezielle Spendenkasse. 50 Rappen des Verkaufspreises der gekennzeichneten Brote oder auch freiwillige Spenden gehen an die Projekte von Fastenopfer und «Brot für alle». Ziel ist es, für die Ungerechtigkeiten zu sensibilisieren, die weltweit über 800 Millionen Menschen in Hunger und Armut führen.

mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 15. bis 18. April:
Pfrn. A. Grewe T: 071 446 37 47
• Sonntag, 14. April
9.30 Uhr: Gottesdienst zum Palmsonntag, S. Strahlhofer.
• Montag, 15. April
19.30 Uhr: Sitzen in Stille.
• Dienstag, 16. April
14 Uhr: Hand Made, Cafeteria.
• Donnerstag, 18. April
19 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zum Gründonnerstag.

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 13. April
17.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Palmweihe.
19 Uhr: Eucharistiefeier mit Palmweihe, Otmarskirche Roggwil.
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
• Sonntag, 14. April
9.30 Uhr: Misa epsañola en la cap.
10 Uhr: Palmweihe im Schlosshof, anschl. Eucharistiefeier in Kirche.
11.15 Uhr: St. Messa delle palme.
12.30 Uhr: Poln. Eucharistiefeier.
17 Uhr: Bussfeier, Kirche St. Martin.
• Donnerstag, 18. April
19.30 Uhr: Eucharistiefeier.
20.30 Uhr: Anbetung, Galluskap.
21.30 Uhr: Taizé-Gebet, Galluskap.

Evangelische Freikirche Chrischona

• Sonntag, 14. April
19.30 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter, parallel Kinder- und Jugendprogramm 1–16 J.
www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

• Sonntag, 14. April
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindersegnung und parallelem Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

• Sonntag, 14. April
9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.

11 Uhr: Predigt, Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

• Samstag, 13. April
20 Uhr: Healing Worship.
www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 14. April
9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. H. U. Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

• Samstag, 13. April
18 Uhr: Eucharistiefeier.
• Sonntag, 14. April
10 Uhr: Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier und Palmsegnung.

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 14. April
9.30 Uhr: Fahrdienst zum Gottesdienst in Goldach.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

• Sonntag, 14. April
10 Uhr: Gottesdienst mit Taufgedächtnis, Pfrn. K. Kaspers-Elekes, Pfr. T. Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 14. April
10 Uhr: Palmsonntagliturgie mit Palmweihe und Einzug der Kinder mit ihren Palmen.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

• Sonntag, 14. April
10 Uhr: Kommunionfeier gestaltet als Familiengottesdienst, anschl. Kirchbürgerversammlung.

Nordic-Walking-Kurs

Kursdauer: Sechs Lektionen à 75 Minuten, Kurskosten 180 Franken inklusive Stockausleihe (30 Franken). Treffpunkt: Sporthalle Stacherholz Arbon. Anmeldungen und Infos: Andrea Eberle, Nordic Walking Instructorin SNO. 079 423 13 58. pd.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN
30 Jahre



Einfamilienhaus
Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Familien ein ähnliches Einfamilienhaus in der Region Arbon. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 446 50 50 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

Bubble-Hotel im Oberthurgau?



«Ein himmlisches Erlebnis mitten in der Natur»: mit diesem Slogan wirbt Thurgau Tourismus für das Bubble-Hotel an fünf verschiedenen Orten im Kanton. Ab 220 Franken können zwei Personen mitten in den Thurgauer Gärten, Obstanlagen oder Rebbergen übernachten. Gemäss Thurgau Tourismus waren die Bubble-Hotels im letzten Jahr zu 92 Prozent ausgelastet. Im Oberthurgau gibt es momentan allerdings noch keinen Standort für solch ein «Himmelbett.». «Abklärungen diesbezüglich sind aber gerade im Gange», sagt Nadine Pfister von Thurgau Tourismus. Mehr könne sie derzeit noch nicht verraten.

mko

Weil zu viele Passagiere den Zug Richtung Weinfelden verpassten:

Weniger Stopps nach Amriswil

Weil es immer wieder zu Verspätungen kam und sich Passagiere beschwerten, muss die Buslinie 941 Arbon-Amriswil angepasst werden. Neu werden zwei Haltestellen in Amriswil ausgelassen, damit Reisende die Züge Richtung Weinfelden erreichen können.

Seit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember des letzten Jahres fahren die Busse der Linie 941 über den Bahnhof Steinebrunn, um dort die Anschlüsse an die S8 Richtung St. Gallen herstellen zu können. In Amriswil hat die Linie 941 dann die Anschlüsse IC8 und die S7 Richtung Weinfelden zu bedienen. «Leider verpassten schon in den ersten Monaten zu viele Passagiere diese Züge in Amriswil, weil die Busse



Vom Arboner Bushof fährt der orange AOT-Bus im Halbstundentakt nach Amriswil.

zu spät kamen», sagt Stefan Thalmann, Abteilungsleiter Öffentlicher Verkehr vom Departement für Inneres und Volkswirtschaft des Kantons Thurgau. Um die Anschlüsse künftig zu garantieren, müsse der Fahrplan ab Dienstag nach Ostern, 23. April, neu angepasst werden.

Die Abfahrtszeiten in Arbon bleiben gleich. «Nun werden neu die beiden Haltestellen Marktplatz und Kirchstrasse in Amriswil von dieser Linie ausgelassen», erklärt Thalmann. Mit dieser Umstellung solle das Problem mit den Verspätungen künftig gelöst sein. Reisende, welche allerdings genau zu diesen Haltestellen wollen, müssen am Bahnhof in Amriswil umsteigen.

mko

felix.



Hanna Wirth

Zu ihrem 80. Geburtstag lud Hanna Wirth letzten Sonntag-nachmittag alle Einwohner von Horn ins evangelische Kirchgemeindehaus zu einem Konzert des Trio «Anderscht» ein. Die Einladung veröffentlichte sie im Horner Mitteilungsblatt. Ungefähr 60 Menschen folgten dem Aufruf des Horner Urgesteins. Jeder in der Gemeinde kennt die aktive Dame, die seit zehn Jahren im Chor «Singasong» mitwirkt, gerne in die Horner Badi geht oder mit dem Velo unterwegs ist. Zudem ist sie sozial engagiert.

Auch zu ihrem Geburtstag wollte Hanna Wirth keine Geschenke entgegennehmen. «Ich bin 80 Jahre, gesund und habe alles, was ich brauche», sagte sie vor ihren Gästen. Sie rief aber zu einer Spende zugunsten des Hospiz St. Gallen auf. «Die Menschen dort brauchen viel mehr Unterstützung.» Für diese Selbstlosigkeit verdient Hanna Wirth unseren «felix. der Woche.». Wir gratulieren ihr natürlich auch zu ihrem 80. Geburtstag.

Der nächste «felix.» kommt donnerstags

Karfreitag steht vor der Tür. Deshalb erscheint «felix. die zeitung.» nächste Woche nicht wie gewohnt am Freitag, sondern bereits am Gründonnerstag, 18. April. Der Inserate- und Redaktionsschluss wird um einen Tag vorverlegt, auf Dienstag, 16. April, mittags.

Verlag und Redaktion